

4 ORTHOPÄDEN 2 CHIRURGEN

TENNISARM

Vom Tennisarm (lateinisch: “Epicondylitis”) spricht man, wenn an der Außenseite des Ellenbogens, genau auf oder um den Knochen herum, Schmerzen in den Sehnenansätzen bestehen. Diese Stellen schmerzen dann auf Druck und insbesondere auch in der Funktion. Das Anheben von Gegenständen bereitet Schmerzen vor allem, wenn dabei der Handrücken nach oben zeigt, auch Drehbewegungen des Unterarmes gehen oft wegen der Schmerzen nicht mehr.

Was kann man akut tun?

Vor allem schonen und kühlen! Die berühmten “KühlGels” aus der Apotheke helfen vor allem dem Apotheker, seltener dem Ellenbogen. Sie verdunsten auf der Haut, und das fühlt sich kühl an. Halten Sie danach mal ein Thermometer auf die Haut! Es wird die gleiche Temperatur anzeigen wie vorher. Besorgen Sie sich ein “Cool Pack” aus dem Kühlschrankschrank, das kühlt!

Alles, was man sonst so tun kann, finden Sie in der Tabelle kurz zusammengefaßt am Ende dieses Merkblattes. Absolute Spitze in der Abwägung von Aufwand, Nutzen und Nebenwirkungen sind eigenständig durchgeführte Dehnungsübungen. Sie kosten nichts, man kann sie unbegrenzt oft durchführen, und schon viele Patienten sind ihren Tennisarm so alleine wieder losgeworden. Auch Krankengymnasten nutzen das Prinzip der Dehnung. Schmerzende und verspannte Sehnenansätze neigen schnell zur Verkürzung der Sehnen, dadurch steigt der Spannungszustand noch weiter an: ein Teufelskreis! Dehnen ist der erste Schritt zur Heilung. Nehmen Sie sich Zeit für die Übungen und führen Sie die

Die Verwendung dieses Merkblattes ist nur für private Zwecke gestattet!

© Praxis 4Orthopäden 2Chirurgen Elmshorn, Dres. Herzog, Schwarke, Frank, Grobe, Hilgert, Linnert

www.4orthopaeden2chirurgen.de

Übungen mehrmals täglich aus. Morgens nach dem Aufstehen, tagsüber zwischendurch, und abends. Jede Übungseinheit dauert nur wenige Minuten.

Zunächst im Ellenbogen komplett strecken!



Nun im Handgelenk so weit beugen, wie es geht. Danach greift die andere Hand zu und verstärkt die Beugung, bis ein leicht schmerzhaftes Spannungsgefühl am Ellenbogen eintritt. Jetzt etwa 10 sec. in dieser Stellung halten. Dann entspannen und den Arm ausschütteln. Das Ganze etwa 5-7 mal wiederholen.



Wenn man das einige Male durchgeführt hat, merkt man oft, dass man durch die Beugung im Handgelenk gar kein so starkes Spannungsgefühl mehr erzeugen kann. Um die "letzten

Reserven“ rauszuholen, sollte man dann den Arm insgesamt so drehen, dass die Hand nicht mehr nur nach unten zeigt, sondern gleichzeitig auch weiter nach außen.



Sind Tabletten notwendig?

Die meisten Patienten sind nicht begeistert davon, dass sie wegen ihres Tennisarmes Tabletten nehmen sollen. Wenn aber Ihre Schmerzen ganz akut sind, sollten Sie zur Behandlung dieser schmerzhaften Sehnenreizung Medikamente einnehmen. Es sind nicht “nur Schmerzmittel”. Voltaren, Diclofenac, Ibuprofen und Arcoxia haben auch eine abschwellende Wirkung an Muskeln, Sehnen und Gelenken, der frisch gereizte und “entzündete” Ellenbogen kann sich beruhigen. Eine einzige Tablette wird nicht helfen. Nehmen Sie die Medikamente regelmäßig ein! Wenn Ihr Gehirn den Schmerz nicht mehr spürt, werden die Muskeln sich wieder entspannen und der Reizzustand der Sehnen geht zurück.

Wann hilft die Cortisonspritze?

Das kann man so pauschal nicht sagen. Ihr Arzt wird das im Einzelfall abwägen und Ihnen dann zu oder abraten. Cortison ist ja ein entzündungshemmender Wirkstoff. Wenn Ihr

Die Verwendung dieses Merkblattes ist nur für private Zwecke gestattet!

© Praxis 4Orthopäden 2Chirurgen Elmshorn, Dres. Herzog, Schwarke, Frank, Grobe, Hilgert, Linnert
www.4orthopaeden2chirurgen.de

Arzt meint, dass bei Ihnen eine akute Entzündung das alleinige Problem ist, kann Cortison sinnvoll sein. Falls noch andere Aspekte vorliegen, vielleicht nicht.

Wie wirken Kinesio-Tapes?

Die Tapes haben in der modernen Orthopädie ihren Platz gefunden. Sie wirken, indem sie bestimmte Schmerzsensoren im Weichteilgewebe beeinflussen, und funktionieren besonders gut bei muskulären Verspannungen im Nackenbereich und eben beim Tennisarm.

Wie wirkt die Stoßwelle?

Stoßwellentherapie wird in der Orthopädie vielfach eingesetzt. Die Sehnendurchblutung soll durch die Stoßwellen gesteigert werden, was eine gute Voraussetzung für die Heilung ist. Auch wird die Empfindlichkeit feiner Schmerznerve herabgesetzt.

Bandagen und Spangen

Bandagen helfen oft gerade im Frühstadium gegen die Schmerzen am Ellenbogen. Es gibt keine Nebenwirkungen von Bandagen und Spangen, deswegen schadet ein Versuch nicht.

Krankengymnastik, Osteopathie

Nicht jeder Tennisarm benötigt Krankengymnastik. Wenn Sie aber auf eigene Faust die Beschwerden nicht loswerden, kann eine Physiotherapie sinnvoll sein. Wer dort hinget, merkt schnell, dass auch hier die Dehnung ein wichtiger Teil der Behandlung ist. Natürlich kann ein Krankengymnast noch mehr als nur dehnen. Seitdem es einige Krankenkassen als Werbeargument entdeckt haben, ihren Versicherten im begrenzten Umfang einen Teil der Behandlungskosten zu erstatten, wenn diese sich in die Behandlung eines Osteopathen begeben, haben manche Patienten wohl den Eindruck, nur ein Osteopath könne ihnen helfen. Wir haben nichts gegen Osteopathie. So wie viele "normale" Krankengymnasten osteopathische Techniken anwenden, so nutzen auch wir Ärzte in der

Die Verwendung dieses Merkblattes ist nur für private Zwecke gestattet!

© Praxis 4Orthopäden 2Chirurgen Elmshorn, Dres. Herzog, Schwarke, Frank, Grobe, Hilgert, Linnert

www.4orthopaeden2chirurgen.de

Chirotherapie teilweise Osteopathie. Lassen Sie sich aber gerade beim Tennisarm durch dieses Thema nicht so sehr unter Druck setzen. Bei einem gut ausgebildeten und erfahrenen Physiotherapeuten sind Sie in der Regel gut versorgt.

Wann soll man operieren?

Operiert wird nur in absoluten Ausnahmefällen, wenn nichts anderes funktioniert hat!
Meist gelingt es mit den anderen aufgelisteten Therapien, die OP zu vermeiden.

Tabletten (Diclofenac, Voltaren, Ibuprofen), Cortisonspritzen Erste Wahl zu Beginn der Beschwerden sind entzündungshemmende und schmerzlindernde Tabletten, eingenommen zumindest über einige Tage. Cortisonspritzen sind manchmal, aber nicht immer hilfreich. Je länger die Beschwerden schon bestehen, umso weniger wird Cortison alleine helfen.	Gesetzliche Krankenkassen Private Krankenkassen
Dehnungsübungen Siehe die Beschreibungen in der 2. Spalte links! Das einzige, was Sie beim Dehnen falsch machen können, ist es nicht regelmäßig zu tun!	
Kinesio-Tape Durch das selbstklebende Tape auf der Haut werden Sensoren in der Haut aktiviert, die zu einer Hemmung der Schmerzwahrnehmung führen. Keine Wirkstoffe, die in den Körper abgegeben werden. Normalerweise gute Hautverträglichkeit.	Private Krankenkassen
Stoßwellenbehandlung Stoßwellen werden an verschiedenen Körperteilen eingesetzt, wenn es um die Behandlung schmerzhafter Sehnenansätze am Knochen geht, insbesondere bei Fersensporn, Schulterschmerz und Tennisarm. Privatkassen übernehmen normalerweise die Kosten, die gesetzlichen Krankenkassen nicht.	Private Krankenkassen
Bandagen und Spangen Die Erfahrungen mit solchen Hilfsmitteln sind sehr unterschiedlich. Manche Patienten schwören darauf, andere bemerken überhaupt keinen Effekt.	Gesetzliche Krankenkassen Private Krankenkassen
Krankengymnastik, Osteopathie Wenn die Dehnübungen keinen ausreichenden Erfolg hatten, kann oft der Krankengymnast / Physiotherapeut helfen. Der von vielen Patienten heutzutage als "der Retter" angesehene Osteopath kann sicher auch helfen. Gerade beim Tennisarm unterscheidet sich die Behandlung hier aber kaum.	Gesetzliche Krankenkassen Private Krankenkassen
Operation Nur die allerletzte und zum Glück seltene Option, wenn alle anderen Behandlungen erfolglos waren. Nicht immer zu 100% erfolgreich, was die dauerhafte Schmerzfreiheit angeht, deswegen auch die letzte Wahl in der Therapie.	Gesetzliche Krankenkassen Private Krankenkassen

Die Verwendung dieses Merkblattes ist nur für private Zwecke gestattet!

© Praxis 4Orthopäden 2Chirurgen Elmshorn, Dres. Herzog, Schwarke, Frank, Grobe, Hilgert, Linnert

www.4orthopaeden2chirurgen.de

Ihre Ärzte der
orthopädisch-rheumatologischen und
chirurgisch-unfallchirurgischen Gemeinschaftspraxis Elmshorn

Dres. Herzog, Schwarke, Frank
Schulstraße 50
25335 Elmshorn
Tel. 04121 – 22 0 11

Dres. Grobe, Hilgert, Linnert
Hermann-Ehlers-Weg 4
25337 Elmshorn
Tel. 04121 – 26 23 790

www.4orthopaeden2chirurgen.de